

# Kiswahili Blitzkurs

## Lektion 1

Hallo, du möchtest Kiswahili lernen? Nun, hierzu einige Informationen: Kiswahili ist die Amtssprache von Tanzania. Mit Englisch zusammen bildet Kiswahili auch die Amtssprache in Kenya und Uganda. Weiter wird Kiswahili in Burundi, Rwanda und im östlichen ehemaligen Zaire gesprochen. Kiswahili ist nicht eine Stammessprache, sondern eine Kunstsprache, die sich an der Küste zur Insel Zanzibar hin entwickelt hat. Die Sprache hat sich sehr schnell unter den Händlern verbreitet, da kein Volkstamm gezwungen war, eine Sprache eines anderen Stammes zu lernen. Gerade deshalb konnte sich diese Sprache so gut durchsetzen. Mswahili bedeutet zu deutsch: Küstenbewohner. Kiswahili ist daher die Sprache der Küstenbewohner. Starten wir nun mit dem kleinen Sprachkurs in Kiswahili!

Im Kiswahili findest du oft lange Wörter, bei welchen du wissen musst, wo man diese abtrennen kann, vor allem in Verb-Verbindungen.

Für die Zeiten Gegenwart (Präsens), Vergangenheit (Präteritum) und Zukunft (Futur 1) kann ein schöner Frauenname als Eselsbrücke dienen: Nathalie (na, jedenfalls, wenn man ihn falsch schreibt: na-ta-li).

- na- bedeutet Gegenwart (Präsens)
- ta- bedeutet Zukunft (Futur 1)
- li- bedeutet Vergangenheit (Präteritum)

Dann musst du noch alle **Personalpronomen** in Verbindung **mit** dem Verb kennen:

<b>ni-</b>	bedeutet: ich	<b>tu-</b>	bedeutet: wir
<b>u-</b>	bedeutet: du	<b>m-</b>	bedeutet: ihr
<b>a-</b>	bedeutet: er/sie/es	<b>wa-</b>	bedeutet: sie

**Ohne** Verb brauchst du folgende **Personalpronomen**:

<b>mimi</b>	bedeutet: ich	<b>sis</b>	bedeutet: wir
<b>wewe</b>	bedeutet: du	<b>ninyi</b>	bedeutet: ihr
<b>yeye</b>	bedeutet: er/sie/(es)	<b>wao</b>	bedeutet: sie

So, jetzt kannst du schon die ersten Sätze bilden, dazu benötigst du aber noch einige Verben. Das **ku-** oder **kw-** am Anfang des Verbes braucht man meistens nur für die Grundform (Infinitiv) des Verbes.

Na, dann lern mal schön fleissig auf der nächsten Seite!:

<b>kuandika</b>	schreiben
<b>kucheka</b>	lachen
<b>kucheza</b>	spielen
<b>kuendesha</b>	fahren
<b>kufanya</b>	machen
<b>kufurahi</b>	(sich) freuen
<b>kuhesabu</b>	rechnen
<b>kujua</b>	wissen
<b><u>k</u>ula</b>	essen
<b>kulala</b>	schlafen
<b>kulia</b>	weinen
<b>kulipa</b>	bezahlen
<b>kununua</b>	kaufen
<b><u>k</u>unywa</b>	trinken
<b>kuoga</b>	(sich) waschen
<b>kuogopa</b>	(sich) ängstigen
<b>kuomba</b>	bitten

<b>kuona</b>	sehen
<b><u>k</u>upa</b>	geben
<b>kupanda</b>	pflanzen
<b>kupenda</b>	lieben
<b>kupiga</b>	schlagen
<b>kupiga simu</b>	telefonieren
<b>kupika</b>	kochen
<b>kupumzika</b>	(sich) ausruhen
<b>kusafiri</b>	reisen
<b>kusaidia</b>	helfen
<b>kusalimia</b>	grüssen
<b>kusema</b>	sagen
<b>kusoma</b>	lesen
<b>kuuliza</b>	fragen
<b>kuweza</b>	können
<b>kwanza</b>	beginnen
<b>kwenda</b>	gehen

So, nun kannst du nach Herzenslust basteln! Setze jetzt immer die Einzelteile zusammen und lasse das **ku-** bzw. **kw-** weg, z. B. so:

<b>ni-<u>na</u>-soma</b>	ich lese (jetzt)
<b>ni-<u>ta</u>-soma</b>	ich werde lesen
<b>ni-<u>li</u>-soma</b>	ich las

Die Strichlein lässt du weg, z. B.:

<b><u>un</u>apumzika</b>	du ruhst dich aus
<b><u>ut</u>apumzika</b>	du wirst dich ausruhen
<b><u>ul</u>ipumzika</b>	du ruhest dich aus
<b>tunasaidia</b>	wir helfen
<b>tutasaidia</b>	wir werden helfen
<b>tulisaidia</b>	wir halfen
<b><u>n</u>inaenda</b>	ich gehe

<b><u>un</u>aenda</b>	du gehst
<b><u>a</u>naenda</b>	er/sie geht
<b><u>t</u>unaenda</b>	wir gehen
<b><u>m</u>naenda</b>	ihr geht
<b><u>w</u>anaenda</b>	sie gehen

Bei **kula**, **kunywa** und **kupa** lässt du das **ku-** dran, z.B.

<b>ninakula</b>	ich esse
<b>unakunywa</b>	du trinkst
<b>anakupa</b>	er/sie gibt

Häufig brauchst du auch noch einige **Fragewörter**. Man kann sie gut wechseln, da sie alle ähnlich klingen (wie übrigens auch im Deutschen!):

<b>nini</b>	was?	<b>ngapi</b>	wieviel?
<b>kwa nini</b>	warum?	<b>lini</b>	wann?
<b>nani</b>	wer?	<b>namna gani</b>	wie?
<b>wapi</b>	wo?		

Das war's mal fürs erste! Viel Spass!